



Einreichung e-Petition
An: oberbürgermeister@dr
Kopie: onlineredaktion@dr

Von: epetition@dresden.de
An: oberbuergemeister@dr
Kopie: onlineredaktion@dresden.de

Sehr geehrte Damen und Herren

auf www.dresden.de wurde die e-Petition mit dem Titel "Kein umweltbelastender Ski-Weltcup mehr an den Elbwiesen!" am 27.05.2021 für die Dauer von 12 Wochen veröffentlicht. In dieser Zeit haben 1061 Unterstützer/innen diese Petition mitgezeichnet.

Landeshauptstadt Dresden
Bürgermeisteramt

Die Petition wird Ihnen hiermit zur weiteren Bearbeitung übergeben.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Onlineredaktion

Inhalt der Petition

Titel: Kein umweltbelastender Ski-Weltcup mehr an den Elbwiesen!

Text:

Der 5-Jahres-Vertrag mit der FIS zum Ski-Weltcup an den Elbwiesen endet im Dezember 2021. Es gibt jedoch bereits Anschlussverhandlungen für die Zeit danach, ggf. in Form von „Nordic-Wochenenden“ zusammen mit den Mittelgebirgsregionen Oberwiesenthal und Klingenthal.

Die Umweltsünde an den Elbwiesen bekäme dadurch nur einen anderen Namen! Es darf keine neuen Verträge für Ski-Weltcups an den Elbwiesen geben!

Der Stadtrat Dresden und der Sächsische Landtag mögen dafür Sorge tragen, dass die Ski-Weltcups in Dresden künftig nicht mehr stattfinden.

Begründung:

Seit dem Jahr 2018 werden an den Elbwiesen in Dresden Langlauf-Ski-Weltcups ausgetragen. Jahr für Jahr müssen dafür in den Monaten Oktober - Dezember ca. 4000 m³ Kunstschnee in großen Hallen am Flughafen Klotzsche produziert und gekühlt eingelagert werden. Dieser Kunstschnee wird jeweils vor den Events zu den 15 km entfernten Elbwiesen transportiert. Alleine dafür sind jährlich etwa 200 LKW-Fahrten (à 21 m³ Schnee je LKW) erforderlich. In 5 Jahren 30.000 vermeidbare km!

Der an die Elbwiesen transportierte Kunstschnee wird dort mit schweren Geräten verteilt und eine nur wenige Tage genutzte Langlauf-Loipe incl. Stadion und Startbereich zu präparieren. Dafür werden nach Auskunft des Veranstalters auch „geringe Mengen“ von organischen Salzen („Brezlsalz“) verwendet.

Die Ski-WeltCups in Dresden wurden in den letzten Jahre stets bei Plusgraden um die 8° bzw. bei Regen durchgeführt!

Das sog. „Nachhaltigkeitskonzept“ des Veranstalters kann nicht überzeugen! Darin wird für eine akzeptable CO2-Bilanz insbesondere unterstellt, dass tausende ZuschauerInnen extra mit Bussen und PKWs weite Wege in sensible Gebirgsregionen fahren würden, nur um die alpinen Skiweltcups zu verfolgen. Dies entspricht jedoch nicht der Wirklichkeit! Die Zuschauer dort sind Urlauber, die sich sowieso in den jeweiligen Bergregionen zum Skifahren aufhalten.

Ski-Weltcups der FIS werden naturgemäß in alpinen Hochgebirgslagen wie Davos, Ruka, Lathi, Lillehammer, Val di Fiemme, Nove Mesto u.a. ausgetragen.

Dresden liegt auf einer Höhe von nur 113 m über NN und ist alleine schon deshalb kein geeigneter Ort für Wintersport auf höchstem Niveau!

Diese sowohl ökologisch als auch sportlich und wirtschaftlich überaus fragwürdigen Ski-Events an den Elbwiesen werden von der Stadt Dresden und dem Land Sachsen in den Jahren 2018-2021 mit insgesamt 3 Mio € gefördert! Mit dieser Summe ließen sich deutlich positivere Bilder aus Dresden und Sachsen in die Welt senden.

U m w e l t L i e b e D r e s d e n

Liste der Mitzeichner
